



Errichtung eines Schwalbenturmes

Im Hoppegartener Ortsteil Hönow nimmt die Population von Mehlschwalben kontinuierlich ab. Ursache dafür sind v. a. umfangreiche Flächenversiegelungen, die mit dem Verlust von Lehmputzen einhergehen, Fassadensanierungen und das verbotene Entfernen von Nestern. Bereits im Jahr 2021 unterbreitete NABU-Mitglied Marcel Kruse dem Ortsbeirat den Vorschlag, einen Schwalbenturm zu errichten. Die Idee wurde wohlwollend aufgenommen, musste dann jedoch einige bürokratische Hürden nehmen. Nach intensiven Beratungen gaben die Gemeindevertretung und der Bürgermeister schließlich grünes Licht für den Standort und die Finanzierung, sodass das Projekt nun realisiert werden konnte. Die Aufstellung des Schwalbenturmes mit 64 Kunstnestern, ganz in der Nähe einer Kita, erfolgte Anfang April. Flankiert wird der Turm



> KONTAKT

nabu-hoppegarten.de/kontakt

[nabu-hoppegarten.de](https://www.nabu-hoppegarten.de)

durch 3 Infotafeln, auf denen über die Lebensgewohnheiten von Schwalben und Mauerseglern erzählt wird, sowie einer neu angelegten Lehmputze.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Wann? Freitag, 7. Juli 2023 ab 18:00 Uhr

Wo? Vereinshof, Str. d. Friedens 21a, 16359 Hoppegarten

Tagesordnung:

- 1| Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2| Wahl des Versammlungsleiters
- 3| Wahl des Protokollführers
- 4| Bericht des Vorstands
- 5| Bericht der Schatzmeisterin
- 6| Bericht der Kassenprüfer
- 7| Entlastung des Vorstands
- 8| Dank an den ehem. 1. Vorsitzenden Klaus Manthe
- 9| Vorstellung Vorstandskandidaten und Wahl
- 10| Ausblick und Sonstiges

NABU LUCKENWALDE-JÜTERBOG

Gemeinsam im Moor aktiv

Zu einem gemeinsamen Pflegeeinsatz trafen sich Ende Februar Angler und NABU-Aktive am Teufelsee in Dobbrikow, um für lichtungsrige Moorpflanzen, wie Torfmoos und Sonnentau, Platz zu schaffen. Auf einem ersten Abschnitt wurden störende Birken aus der Moorfläche entfernt. Langfristiges Ziel ist es, den gestörten Wasserhaushalt des Moores und den angrenzenden Teufelsee positiv zu beeinflussen. Die gefällten Birken können dem Moorkörper nun kein Wasser mehr entziehen.

Der vom Kreisanglerverband organisierten Aktion folgten die Mitglieder des NABU gerne. Nach getaner Arbeit fanden sich die Ehrenamtlichen zu Gesprächen und Imbiss an der Feuerwehr Dobbrikow ein. Dabei wurden auch Zukunftspläne besprochen, um weitere Maßnahmen zur Unterstützung des ökologischen Gleichgewichts in der Region zu koordinieren. Der erste gemeinsame tatkräftige Einsatz zum



> KONTAKT

nabu-luckenwalde-jueterbog.de

[nabu-luckenwalde-jueterbog.de](https://www.nabu-luckenwalde-jueterbog.de)

Erhalt der Natur hat trotz kühlem und regnerischem Wetter allen Spaß gemacht. Eine Wiederholung der gelungenen Aktion wird von allen Beteiligten anvisiert. Die Zusammenarbeit zwischen Anglern und Naturschützern zeigt, dass gemeinsame Anstrengungen erfolgreich sein können, um die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere zu verbessern und das natürliche Erbe der Region zu bewahren.



Gemeinsam mehr Platz schaffen für Moorpflanzen